

MAGAZIN FÜR FITNESS UND SPORT IN FREISTADT

SPORT FREUND



Das offizielle Magazin der SPORT UNION FREISTADT

Nr. 2 – Herbst/Winter 2006



An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Volleyball

Alles über die neue Sektion

Freistadts Stadtmeister 2006

Start in die Wintersaison 06/07

Alle Halleneinteilungen zum Rausnehmen!

www.sportunion-freistadt.at

ZVR 421298595



DAS WORT ZUM SPORT



Die Leitidee der Sport Union liegt in der gemeinsamen Freude an der Bewegung. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, die Freude an der Bewegung erlebbar zu machen. Wir fördern den Leistungs- und Breitensport, steigern die individuelle Fitness und heben das ganzheitliche Wohlbefinden. Unter dem Motto „Bewegung hält jung, fit und rechnet sich für Ihr langes, gesundes Leben“, laden wir Sie recht herzlich ein, eines der zahlreichen Angebote in unseren verschiedenen Sektionen zu nutzen. Apropos Leistungssport. Als Obmann der Sport Union Freistadt freut es mich ganz besonders, dass es unser Aushängeschild in der Sektion Schilaulauf, Alexander Koll, geschafft hat, in der Saison 2006/2007 in das ÖSV-Slalom-Weltcupteam aufgenommen zu werden. Dazu gratuliere ich ihm persönlich ganz herzlich, freue mich aber auch für die verantwortlichen Funktionäre der Schisektion, die nunmehr mit diesem großartigen Erfolg für ihren langjährigen Einsatz belohnt wurden. An diesem Beispiel sieht man sehr deutlich, dass mit entsprechendem Ehrgeiz und Ausdauer „Berge versetzt bzw. besiegt“ werden können. Also zögern Sie nicht lange und machen Sie sich Fit – wir bieten Ihnen als Sport Union Freistadt das entsprechende Umfeld.

Karlheinz Kaufmann,
Obmann der SU Freistadt

ALLES NEU



Es freut mich, Ihnen als Pressereferent der Sport UNION Freistadt, ein neues und frisches Design des SPORTFREUNDS präsentieren zu dürfen. Sowohl das neue Layout, als auch die Inhalte sollen auflockern, sie zum Sport motivieren und zusätzlich über die Aktivitäten der UNION Freistadt in aller Kürze informieren.

Wie ein Blick aus dem Fenster zeigt, ist der Herbst in unser Land gezogen. Tausende Sportbegeisterte zieht es – wie jedes Jahr – in die Sporthallen und Bewegungsräume unserer Stadt. Mit den diversen Indoorangeboten und Hallentrainings-einheiten können wir als mitgliedstärkster Verein wieder einen wesentlichen Beitrag für die Qualität der sportlichen Aktivitäten in Freistadt leisten.

Gerade die Übergangs- und Winterzeit ist typisch für voll ausgebuchte Trainingsstunden in den Hallen. Aber auch für unsere Outdoor-Fans, allen voran den Schifahrern, haben wir einiges anzubieten. Neben zahlreichen Veranstaltungen locken auch heuer wieder diverse Kursangebote in die traumhaften Schigebiete von Kitzbühl, Hintertux, Pitztal und Arlberg. Nehmen Sie Anteil an diesen gut organisierten Schneekursen und erleben Sie Schifahren neu!

Natürlich wird die Union auch in den nächsten Monaten bemüht sein, neue und attraktive Kurse anzubieten und hat für Ihre Wünsche und Anregungen stets ein offenes Ohr.

Viel Spaß beim Durchblättern.

DI (FH) Christoph Heumader
SPORTFREUND-Chefredakteur
presse@sportunion-freistadt.at

Editorial

55. ordentliche Generalversammlung

Termin: 25. November 2006, 19.00 Uhr
Ort: Braucommune Freistadt, Galerie, 2. Stock

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein, zur Jahreshauptversammlung zu kommen. Wir werden gemeinsam einen Rückblick auf das Jahresgeschehen werfen. Außerdem stehen unter anderem die Neuwahl des Vereinsvorstandes, der Kassenbericht sowie einige Ehrungen auf der Tagesordnung. Wir weisen darauf hin, dass statutengemäß nach Ablauf einer Wartezeit von 30 Minuten die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Einladung sowie nähere Informationen zum Wahlvorschlag finden Sie unter www.sportunion-freistadt.at.

MAGAZIN FÜR FITNESS UND SPORT IN FREISTADT

SPORT FREUND

Impressum

SPORTFREUND, das Magazin der Sport Union Freistadt

EIGENTÜMER/VERLEGER: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Eisengasse 12

CHEFREDAKTION: DI (FH) Christoph Heumader, presse@sportunion-freistadt.at

ERSCHEINUNGSORT/VERLAGSPOSTAMT: 4240 Freistadt

DRUCK: Plöchl-Druck GesmbH & Co KG, 4240 Freistadt

OFFENLEGUNG: Die Richtung des Magazins „SPORTFREUND“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

Mars, Jupiter & Co

Am 22.10. wanderten bei herrlichem Herbstwetter Vorstandsmitglieder und Funktionäre der UNION Freistadt mit ihren Familienangehörigen den – vor kurzem offiziell eröffneten – Planetenwanderweg entlang.

Der über 16 Kilometer lange Weg führte von Freistadt weg nach Sandl. Nachdem diese lange Strecke für Kinder zu anspruchsvoll gewesen wäre, bestand für diese die Möglichkeit, erst beim Forellenhof in Mitterbach in die aktive Wanderung einzusteigen.

Nach der anstrengenden Wanderung stärkte sich die Wanderschaft beim Maurerwirt in Sandl. Für die Erwachsenen stand nachmittags noch ein Besuch im Hinterglasmuseum sowie eine Kegelpartie am Programm.



Die Kinder hingegen versuchten ihr Glück beim Fischen am Fischteich von Peter Beyer in Grünbach. Für die UNION-Kids war dies sicherlich der Höhepunkt des Tages, obwohl das „Petri Heil“ nicht allzu oft zu hören war.

In Erinnerung an den vorjährigen UNION-Ausflug möchten wir unserem Kulturwart Peter Beyer ganz besonders zur Auswahl des Wetters gratulieren. Ein herzliches Dankeschön – wir freuen uns auf das nächste Event!

Garantiert und staatlich **gefördert.**
Die Volksbank-Zukunftsvorsorge!



Für Ihre Zukunft sollten Sie rechtzeitig vorsorgen! Ihre garantierte, lebenslange, steuerfreie Pension - zum Beispiel mit Austro-Garant!

IHRE VORTEILE:

- + 8,5 % staatliche Förderung (max. geförderter Betrag EUR 2.066,-)
- + 100 % Garantie für Kapital UND Prämie
- + zusätzliche Erträge aus dem Investment (AUSTRO-GARANT)
- + flexible Einzahlung

*Gültig bei Abschluss bis 31.12.2006

Geschäftsstelle Freistadt
4240 Freistadt, Eisengasse 12
Tel. 0 79 42 / 74 8 11 - 0
www.linzmv.volksbank.at

1. Prämie gratis
bis zu EUR 100,-*

 **VOLKSBANK**
Linz+Mühlviertel
VERTRAUEN VERBINDET.

Vom Erfolg verfolgt

Trotz der zahlreichen Erfolge im Vorjahr, konnte an diese heuer wieder angeknüpft werden. Das Jahr 2006 war das bisher erfolgreichste Jahr in der Sektion Leichtathletik!

Der Leichtathletik-Kader nahm in der heurigen Saison an insgesamt 35 Laufveranstaltungen bzw. Meisterschaften teil. Nicht weniger als 29 Siege, 15 zweite sowie 11 dritte Plätze wurden errungen.

Doch damit nicht genug. Neben diesen grandiosen Erfolgen wurden, quasi nebenbei, noch 5 Bezirksmeister, 3 Landesmeister sowie ein Staatsmeister und ein guter 3. Platz bei den Masters-Weltmeisterschaften geholt.

Bei diesen sensationellen Ergebnissen stechen vor allem jene von Aumayr Matthias heraus. Mit einem starken Trainingspensum von 120 km macht sich Matthias bereit für die nächste Herausforderung. Seine Ziele für das kommende Jahr sind die Verteidigung seiner Titel und natürlich weitere zu erreichen. Auch internationale Erfolge fasst Matthias bereits ins Auge.

Allen voran ist auch die Teilnahme von Hofer Gottfried bei den drei anspruchsvollsten Bergmarathons Österreichs ein echtes Highlight. Ohne allzu viel Mühe bezwang Gottfried eine Strecke von 42 km mit einem Höhenunterschied von bis zu 2000 m in einer sensationellen Zeit von 3:50 h.

Aufgrund der Vorjahres-Erfolge von Weissengruber Wolfgang, hatte dieser heuer die Chance, für die Nationalmannschaft der Masters im Geländelauf zu starten. Dies ließ sich Wolfgang natürlich nicht entgehen und kam mit der

Mannschaftseinzelbestzeit sowie einer WM-Bronzemedaille zurück. Zehn mal starten – zehn mal gewinnen. Sandner Lisa-Maria machte dies möglich und gewann mit ihren 13 Jahren bei den U16 Landesmeisterschaften den 3. Platz mit einer Zeit von 7:16.36. Für diese Leistung erreichte sie gemeinsam mit Aumayr Matthias (für 10.000 m Bahn allg. Klasse) einen Eintrag in die ÖLV

Athlet Läufe/Meisterschaften

Aumayr Matthias

- Halbmarathonstaatsmeister (1:13 h)
- Crosslandesmeister
- 10 km Straßenlauf-LM
- 10 km Bahn LM (32:28 min, 5. Platz)
- Geländelauf Bezirksmeister
- Vizecrosslandesmeister
- 4 x Gesamtsieger

Sandner Lisa-Maria

- 10x Klassensieger bei diversen Läufen
- Crosslandesmeister
- 2 km Bahn LM (7:16.36 min, 3. Platz)

Hofer Gottfried

- | | Platz |
|---|-------|
| • Kumpellauf Mühlbach 27 km, 800 Höhenmeter | 3 |
| • Galtür Bergmarathon 1600 HM | 3 |
| • Tour de Tirol Bergmarathon 1800 HM | 2 |

Weissengruber Wolfgang

- | | |
|--------------------------------|---|
| • WM Masters in der Mannschaft | 3 |
| • Silvesterlauf | 1 |
| • Plus City Lauf | 2 |
| • 10 km Bahn LM AK 40 | 3 |



Top 10 Bestenliste – eine besondere Ehrung auch für die Sport Union.

Auch die Siege von Hennerbichler Johanna, Lubinger Stefan, Kampl Simon und Co. sind für die Sport Union Freistadt von besonderer Bedeutung – sind es doch diese Youngsters, die die Top-Läufer von morgen ausmachen.

Sektionsleiter Sandner Wolfgang freut sich jedenfalls auf das Training mit seinem motivierten Team in der nächsten Saison und ist sich sicher, dass die Siegereihe nicht so schnell abreißen wird. Wir wünschen dem Leichtathletik-Kader alles Gute und freuen uns, über weitere Erfolge berichten zu können.

Farbenfachhandel
Malerei • Anstrich • Fassaden

Hermann Pils GmbH
Ihr Malermeister

- A-4240 Freistadt, Schützengasse 4
- Tel. (07942) 72794
- Fax (07942) 72794-4
- E-Mail: malerpils@aon.at

1. Bundesliga in Reichweite

Bereits Ende Juli lud Trainerin Mag. Gabriele Berger ihre Faustballerinnen nach einer kurzen Sommerpause auf das Trainingsfeld. Nach guter Vorbereitung und erfolgreicher Turnierteilnahme in Reichenthal (2. Platz) startete die Damenmannschaft von Union Schick Freistadt gut in die neue Herbstsaison der 2. Bundesliga.

Als der direkte Konkurrent Rohrbach/Berg um Platz 3 in der letzten Runde geschlagen werden konnte, stand fest, dass sich die Mannschaft für das Aufstiegs-Play-off zur 1. Bundesliga qualifiziert hat. Insgesamt feierten die Berger-Schützlinge in der Meisterschaft 13 Siege bei nur vier Niederlagen. Somit wurde das Ziel dieser Saison erreicht.

Abzuwarten ist jedoch, wie die Mannschaft den Abgang von Hauptangreiferin Johanna Haiböck

– sie wechselt zu Urfahr – in der Hallensaison und im Frühjahr verkraften wird.

Erfolgsmeldungen gibt es auch aus der Bezirksliga. Die neu formierte Mannschaft, die hauptsächlich aus Jugendspielerinnen besteht, holte sich mit nur einer Niederlage den Herbstmeistertitel.

Die hoch motivierte Mannschaft will im Frühjahr den Aufstieg in OÖ Landesliga schaffen.

Wir wünschen dabei alles Gute!



Abschied von Wick

Tolle Erfolge beim Nachwuchs

Um den Nachwuchs bei Union Schick Freistadt muss man sich keine Sorgen machen. Die engagierte Trainerarbeit von Christoph Steininger und Ludwig Schimpl zeigt Früchte. Die U12-Mannschaft, die heuer erstmals an der Meisterschaft teilnahm, konnte die Gruppe mit Siegen über St. Leonhard 1 und 2 sowie Liebenau ohne Satzverlust souverän gewinnen. Im Halbfinale wartete die Mannschaft von Hirschbach. Nach hartem Kampf über drei Sätzen

gingen die Schick-Youngsters als Sieger vom Feld. Finalgegner war die Mannschaft von Union Waldburg 1. Die Freistädter kämpften bis zum Schluss verbissen um jeden Ball, doch die Anstrengungen des Halbfinalspiels waren zu groß. Sie mussten sich knapp in zwei Sätzen geschlagen geben. Doch bereits im Frühjahr können sich die Nachwuchsspieler revanchieren. Die U14-Mannschaft belegt hinter Union Waldburg 1 den sehr guten zweiten Platz. In der U16-Meisterschaft, in der sämtliche U14-Spieler verstärkt mit Peter Latzelsperger und Stefan Hofer spielen, wurde im ersten Jahr in dieser Altersklasse der 3. Tabellenrang belegt. Die U18-Mannschaft leistete sich nur ein Unentschieden gegen Hirschbach und sie konnte somit den Herbstmeistertitel erringen.



U12-Mannschaft: Hinten v.l.n.r. Florian Berger, Michael Prieschl
Mitte v.l.n.r. Nico Puchner, Tobias Hofer
Vorne v.l.n.r. Kevin Ortner, Fabian Berger



Nach 15-jähriger Trainertätigkeit bei Union Schick Freistadt hat Ludwig Schimpl sein Amt an Andreas Woitsch übergeben.

Die größten Erfolge in seiner Ära als Trainer waren im Jahr 2004 der Gewinn des Staatsmeistertitels und des IFA-Pokals und 2005 der Gewinn des Europapokals. Außerdem gewannen die Freistädter unter Trainer Schimpl zahlreiche Medaillen auf nationaler und internationaler Ebene. Sein letztes Spiel coachte er anlässlich des Welpokals 2006 gegen Sogipa Porto Alegre. Im Rahmen einer Feier dankten ihm Sektionsleiter Wolfgang Aichberger, Karlheinz Kaufmann sowie sein Nachfolger Andreas Woitsch für die jahrelange Tätigkeit. **Danke Wick, für die gemeinsamen Erfolge!**

Höhen und Tiefen 2006

Das Jahr 2006 verlief nicht nach Wunsch der Bundesligamannschaft von Union Schick Freistadt. In der abgelaufenen Meisterschaft 2005/2006 wurde der dritte Platz erreicht, beim Europapokal schlug der Verletzungsteufel zu und beim Welpokal waren die Brasilianer einfach zu stark. Aufwärts ging es dann wieder im Herbst.

Mit einer fulminanten Aufholjagd startete die Schick-Truppe in die Frühjahrsmeisterschaft 2006. Sechs von sieben Spielen wurden gewonnen, lediglich gegen FBC Askö Urfahr hatten die Freistädter das Nachsehen. Dies ergab nach dem Grunddurchgang den dritten Tabellenrang. Voller Zuversicht ging es danach zum Final5 nach Jedenspeigen (NÖ), wo im Halbfinale Grieskirchen wartete. In der Meisterschaft konnten Becker & Co. noch überzeugen, doch die Mannschaft von Grieskirchen war an diesem Wochenende einfach zu stark.

Mit einem 3:0-Sieg zogen die Trattachtaler ins Finale ein, in dem sie Urfahr ebenfalls mit 3:0 abfertigten. Im Spiel um Platz 3 gegen Kremsmünster bäumten sich die Mühl-

viertler nochmals auf und sicherten sich mit einem 3:0-Erfolg die Bronzemedaille.

Zwei Wochen später fuhr man als Titelverteidiger nach Flums in die Schweiz zum Europapokal. Im Halbfinale wartete wie bereits im Vorjahr die Mannschaft von Widnau (CH).

Doch gleich beim Aufwärmen verletzte sich Martin Becker am linken Knie und kam durch diese Verletzung nie richtig ins Spiel. Die Eidgenossen nutzten diese Schwäche gekonnt aus und sie gewannen dieses Halbfinalspiel sicher mit 3:0. Im Spiel um Platz 3 gegen Westfalia Hamm (D) hatten die Freistädter ohne Martin Becker ebenfalls keine Chance. Den Europapokaltitel sicherte sich zum ersten Mal die Mannschaft von Grieskirchen.

Die Schick-Spieler wollten beim Holzhaider Faustball Welpokal 2006 präsentend by Volksbank Linz-Mühlviertel die Kastanien aus dem Feuer holen und zumindest einen

Titel in diesem Jahr gewinnen. Das Organisationsteam stellte wieder eine Top-Veranstaltung am Marianumsporplatz auf die Beine, einzig das Wetter spielte nicht mit. Schon im ersten Spiel wurde die Überlegenheit der Brasilianer bei nassen Bodenverhältnissen deutlich sichtbar und sie gewannen dieses Spiel mit 3:0. Am zweiten Spieltag konnten Becker & Co. zwar besser mithalten, doch auch an diesem Tag musste man neidlos anerkennen, dass die Brasilianer einfach die bessere Mannschaft waren und sich souverän den Welpokaltitel sicherten.

Doch Zeit zum Nachtrauern gab es für die Schick-Truppe keine, schließlich stand bereits die Meisterschaft vor der Tür. Neotrainer Andreas Woitsch musste innerhalb kürzester Zeit seine Spieler auf die Meisterschaft vorbereiten. Als Neuzugang konnte Andreas Moser von Perg gewonnen werden, der beim Turnier in Widnau einen optimalen Einstand feierte.



Christian Leitner (links) und Christian Huber sind bereit für die Halle.

In die Meisterschaft startete die Schick-Five mit einem 3:2-Zittersieg über Laakirchen. Beim 3:0-Sieg über Vöcklabruck war zwar schon eine deutliche Steigerung sichtbar, doch musste bis zum ersten Härtetest gegen Grieskirchen eine erneute Verbesserung her. Becker & Co. steigerten sich mit dieser Aufgabe und sie gewannen das Spiel gegen Grieskirchen mit 3:1.

Danach folgten weitere Siege über Neusiedl und Graz. Gegen Urfahr erwischten die Schick-Spieler einen rabenschwarzen Tag und sie verloren sang- und klanglos mit 3:0. Im letzten Spiel der Herbstmeisterschaft gegen Kremsmünster sollte mit einem Erfolg der Kontakt zur Tabellenspitze gehalten werden. Doch nach mehr als zwei Stunden Spielzeit verloren die Schützlinge von Trainer Andi Woitsch mit 3:2. Im Frühjahr ist Spannung garantiert, liegen doch die ersten 5 Mannschaften in der Tabelle nur durch 4 Punkte voneinander getrennt.

Am 2. Dezember startet bereits die Hallenmeisterschaft in der 2. Bundesliga. Kapitän Christian Leitner hat sich heuer den Aufstieg in höchste Spielklasse zum Ziel gesetzt. Im Vordergrund steht vor allem auch heuer wieder, die jungen Nachwuchsspieler in die Mannschaft einzubauen.

DANKE!



Als kleines Dankeschön für die Helfer des Holzhaider Faustball Welpokal 2006 lud die Faustballsektion am Nationalfeiertag zu einer Abschlussfeier ein.

Die Faustballschuhe wurden mit den Wanderschuhen getauscht und 25 Wanderer trafen sich, um von Freistadt über die Zelletau nach Marreith bei St. Oswald zu wandern. Bei traumhaftem Herbstwetter und toller Aussicht klang der Tag nach der 14 km langen Wanderung bei Familie Andreas und Sigrun Teufer gemütlich aus.

Ergebnisse und Tabellen 2006

Ergebnisse Herbst 2006:

Askö Laakirchen : Union Schick Freistadt	2:3
RFE Vöcklabruck: Union Schick Freistadt	0:3
Union Schick Freistadt : SPG Grieskirchen	3:1
Union Schick Freistadt : ÖTB Neusiedl	3:1
Grazer Turnerschaft : Union Schick Freistadt	1:3
Union Schick Freistadt : FBC Askö Urfahr	3:0
Union Schick Freistadt : VB Kremsmünster	2:3

Tabelle HERREN-FELDBUNDESLIGA 2006/07

Mannschaft	Sp	S	N	S+	S-	S+/-	B+	B-	B+/-	Pkte
1 FBC ASKÖ Urfahr	7	6	1	19	4	15	453	337	116	12
2 SPG Griesk./Pötting	7	6	1	19	6	13	464	384	80	12
3 U. Schick Freistadt	7	5	2	17	11	6	488	446	42	10
4 VB Kremsmünster	7	4	3	16	12	4	507	445	62	8
5 ÖTB Neusiedl	7	4	3	14	15	-1	502	510	-8	8
6 ASKÖ Laakirchen	7	2	5	10	16	-6	415	457	-42	4
7 RFE T. Vöcklabruck	7	1	6	6	18	-12	329	455	-126	2
8 Grazer Turnerschaft	7	0	7	2	21	-19	337	461	-124	0

Tabelle 2. DAMEN-FELDBUNDESLIGA 2006/07

Mannschaft	Sp	S	N	S+	S-	S+/-	B+	B-	B+/-	Pkte
1 SPG Union Wels	8	8	0	16	1	15	254	138	116	16
2 ASVÖ TV Itzling	8	7	1	14	3	11	241	193	48	14
3 U. Schick Freistadt	8	6	2	13	4	9	240	172	68	12
4 Union Rohrbach/Berg	8	5	3	10	9	1	245	233	12	10
5 TV Kagran	8	4	4	10	9	1	235	251	-16	8
6 ASKÖ Seekirchen	8	2	6	6	13	-7	221	257	-36	4
7 Union Franking	8	2	6	5	12	-7	186	242	-56	4
8 ÖTB Kirchdorf	8	1	7	4	14	-10	209	270	-61	2
9 Union Münzbach	8	1	7	2	15	-13	174	249	-75	2

Vorsorgen fürs Leben

Vorsorgen fürs Leben bedeutet, beruhigt in die Zukunft blicken zu können. Die optimale Vorsorge sichert Ihren gesamten finanziellen Spielraum – egal, in welcher Lebenssituation Sie sich gerade befinden. Wir bieten Ihnen dafür eine Vielzahl von Möglichkeiten: Zum Beispiel einen Vermögensaufbau mit Wertpapieren, die Absicherung Ihrer Familie mit einer Unfallversicherung, oder das Raiffeisen Vorsorge-Zertifikat, mit dem Sie auch in der Pension finanziell flexibel bleiben. Damit Sie auch bestimmt die richtigen Entscheidungen treffen, erstellen wir für Sie Ihren individuellen Vorsorgeplan. Holen Sie sich Ihren persönlichen Vorsorgeplan – und blicken Sie beruhigt in die Zukunft!

Reden Sie mit uns!

www.raiffeisen-ooe.at

Gewinnen Sie jetzt
Raiffeisen Vorsorge-Bonus
im Gesamtwert von
Euro 10.000,-

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft



Der -Kurskalender 06/07

Das Ziel beim Aikido ist es, Aggressionen abzuwehren und die Kraft des Angreifers zu nutzen, um diesen in eine Situation zu bringen, in der er nicht ohne weiteres einen erneuten Angriff starten kann.

Dies geschieht in der Regel durch Würfe und Hebel, welche den Großteil der Aikido-Techniken ausmachen. Eine Besonderheit des Aikido ist, dass es relativ wenige Angriffstechniken besitzt und mehr Gewicht auf den defensiven Part legt.

Trainingszeiten:*

Wo: HS 2 Freistadt,
Gymnastiksaal
Wann: **Montag**, 20:15 - 21:45 Uhr
Mittwoch, 20:00 - 22:00 Uhr
Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr (Kindertraining)**
Info: 0660/347 60 85
Klaus Blöchl-Traxler

* in den Schulferien keine Trainingseinheiten!
** Kindertraining für Kinder von 9 - 14 Jahre

Aikido



Badminton

Badminton ist ein Rückschlagspiel, das mit einem kleinen



Federball (Shuttlecock) und jeweils einem Badmintonschläger pro Person gespielt wird. Dabei versuchen die Spieler, den Ball so über ein Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden.

Trainingszeiten:*

Mittwoch
Nachwuchs 18:30 - 20:00 Uhr, Sporthalle
Erwachsene 20:00 - 22:00 Uhr, Sporthalle
* nur an Schultagen!

Faustball

Faustball ist ein Rückschlagspiel, bei dem sich zwei Mannschaften auf zwei Halbfeldern gegenüberstehen, ähnlich wie beim Volleyball. Sie sind durch eine Mittellinie und eine Schnur (auch Leine genannt) getrennt, die zwischen zwei Pfosten in 2 m Höhe gespannt ist. Jede Mannschaft besteht aus fünf Spielern, die versuchen, einen Ball mit dem Arm oder mit der Faust über die Leine so in das gegnerische Halbfeld zu schlagen, dass er für die andere Mannschaft nicht erreichbar ist.

Trainingszeiten

Dienstag

Nachwuchs	17:00 - 18:30 Uhr	Sporthalle (Halle 1 - 3)
Damen	18:30 - 20:00 Uhr	Sporthalle (Halle 1 - 3)
Herren	20:00 - 22:00 Uhr	Sporthalle (Halle 1 - 3)

Donnerstag

Nachwuchs	16:30 - 17:45 Uhr	Sporthalle (Halle 1 - 3)
Herren	17:45 - 19:15 Uhr	Sporthalle (Halle 1 - 3)

Freitag

Nachwuchs	17:00 - 18:30 Uhr	HAK Turnsaal
Damen	17:30 - 19:00 Uhr	Bundesgymnasium

gen und Gewichtheben umfasst, sowie dem Rasenkraftsport, bei dem das Stoßen und Schleudern von sehr unterschiedlichen schweren Gewichten im Mittelpunkt steht.

Trainingszeiten:*

Montag			
Kinder und Jugendliche*	18:00 - 20:00 Uhr	BHAK/BHAS Turnsaal	
Donnerstag			
Kinder und Jugendliche*	18:00 - 20:00 Uhr	BHAK/BHAS Turnsaal	

*(m und w, 7-16 Jahren)

Basketball ist eine Ballsportart für zwei Mannschaften mit je zwölf Spielern. Auf dem Spielfeld sind je Team fünf Spieler aktiv (Starting Five). Ziel des Spiels ist es durch Werfen des Spielballs in den gegnerischen Korb innerhalb der Spielzeit mehr Punkte als die gegnerische Mannschaft zu erzielen. Basketball wurde von dem kanadischen Trainer Dr. James Naismith im Jahr 1891 als Hallensport erfunden und wurde seitdem zu einer der beliebtesten Sportarten der Welt.

Basketball

Trainingszeiten:

Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr
Bundesgymnasium

Leichtathletik

Leichtathletik ist die Sammelbezeichnung für verschiedene Lauf-, Sprung- und Wurf-Disziplinen. Abzugrenzen ist die Leichtathletik von der Schwerathletik, die Sportarten wie Ringen und Gewichtheben umfasst, sowie dem Rasenkraftsport, bei dem das Stoßen und Schleudern von sehr unterschiedlichen schweren Gewichten im Mittelpunkt steht.

auf einen Blick

Schillauf

Eine Ski Alpin-Rennstrecke ist eine speziell präparierte Skipiste. Entlang einer Rennstrecke werden Fangnetze aufgestellt, Polsterungen angebracht und spezielle Sturzzone

ingerichtet, damit bei Stürzen allfällige Verletzungen möglichst gering ausfallen. Je nach Wettbewerb tragen die Rennläufer spezielle Schutzausrüstung (Schienbeinschoner, Helme und Gesichtsschutz).

Die internationalen Wettkämpfe im Alpinen Skiweltcup werden vom Internationalen Skiverband FIS reglementiert und veranstaltet. Ski Alpin gehört seit den Olympischen Winterspielen 1936 zum olympischen Kernprogramm. Im allgemeinen Sprachgebrauch versteht man unter Ski Alpin häufig auch den Breitensport Skifahren.



Trainingszeiten:

Donnerstag

Kindertraining*	14:30 - 16:30 Uhr	Schilift Freistadt
Nachwuchstraining	17:00 - 19:00 Uhr	Schilift Freistadt

* ab 5 Jahre - kein Schikurs - Kinder müssen selbstständig Schlepplift fahren!

Turnen

Das Turnen ist eine Grundform des Sports. Es verbessert die Fitness, schult die koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten und dient vielfach als

Grundlage moderner Trainingslehre. Als Gesundheitssport und in der medizinischen Prävention gewinnt modernes Turnen in seinen vielfältigen Ausprägungen zunehmend an Bedeutung. Im erweiterten Sinne gehört auch die allgemeine Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Aerobic, Akrobatik, Gesundheitssport, Seilspringen sowie verschiedene Turnspiele zum Turnen.

Trainingszeiten:

Montag

Kleinkinder-Turnen	16:30 - 17:00 Uhr	Sporthalle (Halle 1)
Kinder-Turnen	16:30 - 17:30 Uhr	Sporthalle (Halle 2)
Eltern-Kind-Turnen	16:30 - 17:30 Uhr	Sporthalle (Halle 3)
Rope Skipping	17:30 - 18:30 Uhr	Sporthalle (Halle 3)
Damen-Turnen	19:00 - 20:15 Uhr	Bundesgymnasium

Mittwoch

Mädchen-Geräteturnen	18:00 - 20:00 Uhr	Bundesgymnasium
----------------------	-------------------	-----------------

Donnerstag

Ballspiel Herren	19:00 - 21:00 Uhr	Bundesgymnasium
Ballspiel Herren	20:00 - 22:00 Uhr	HAK Turnsaal

Eisstock-schießen ist ein alter Volkssport

Stocksport

und historisch gesehen Brauchtum dem zuzurechnen, das sich in Gegenden nur mit zufrierenden Gewässern verbreitete und nur im Winter gespielt wurde. In der modernen Form als Freizeit- oder auch Leistungssport, die von Regeln und Vereinen geprägt ist, wird ganzjährig gespielt und zwischen dem Mannschafts-, Weiten- und Zielwettbewerb unterschieden.

Beim Mannschaftsspiel versuchen zwei Mannschaften die Eisstöcke von der Abspielstelle aus möglichst nahe an die "Daube" zu schießen. In einer Mannschaft sind normalerweise vier Mitspieler. Ziel ist es, den eigenen Stock in Bestlage (also näher zur Daube als der Gegner) zu bringen. Es zählen nur Stöcke, die sich innerhalb des Zielfelds befinden.



Trainingszeiten:*

Donnerstag

13.30 - 17.00 Uhr	Stocksporthalle
18.30 - 21.00 Uhr	Stocksporthalle

* nur in den Monaten April bis November!

Volleyball ist eine Mannschaftssportart aus der Gruppe

Volleyball

der Rückschlagspiele, bei der sich zwei Mannschaften mit jeweils sechs Spielern auf einem durch ein Netz geteilten Spielfeld gegenüberstehen.

Ziel des Spiels ist es, einen Ball (den Volleyball) nur mit dem eigenen Körper und schlagenderweise über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu spielen und zu verhindern, dass Gleiches dem Gegner gelingt. Eine Mannschaft darf den Ball (zuzüglich zum Block) dreimal in Folge berühren, um ihn zurückzuspielen.



Trainingszeiten:

Dienstag

Herren	20:00 - 22:00 Uhr	Bundesgymnasium (neuer Turnsaal)
--------	-------------------	----------------------------------

Mittwoch

Juniorinnen	18:00 - 20:00 Uhr	Bundesgymnasium (neuer Turnsaal)
Damen	20:00 - 22:00 Uhr	Bundesgymnasium (neuer Turnsaal)

Freitag

Herren	18:30 - 20:00 Uhr	Bundesgymnasium (neuer Turnsaal)
Damen	20:00 - 22:00 Uhr	Bundesgymnasium (neuer Turnsaal)



Die UNION auf dem

Dach der Welt



Kaum hat die Ski-Saison so richtig begonnen, schon haben unsere Schiasser Gletscherluft inhaled. Bereits zwei Kurse wurden von Sektionsleiter Gerhard Flautner organisiert und erfolgreich absolviert.

Unser eifriger Ski-Kader nahm an beiden Gletscherkursen teil. Der erste Kurs fand in Pitztal, der zweite in Hintertux statt. Vom 6.-8.10. konnte Hintertux bei sehr guten Bedingungen absolviert werden.

Der nächste Kurs findet von 7.-10.12. in Arlberg statt. Dort geht übrigens nur ein paar Tage zuvor Stefan Raab „Großes TV total Parallelschlalom“ vom 1.-3.12. über die Bühne. Danach sollte bereits in Hinterstoder ein Training möglich sein. Eine Aufstellung der nächsten Kurse sehen Sie nebenbei.

Prachtwetter im Pitztal auf der Terrasse auf 2840 m – nach dem Training.

In Kürze beginnende Kurse:

- **Kinderskikurs** 27.-29.12.2006
Anmeldung bis 22.12.2006
- **MC-Donalds-Silvester-Zwerglerennen**
Anmeldung bis 29.12.2006
- **SKI-Opening Arlberg** 7.-10.12.2006
Anmeldung bis 30.11.2006
- **SKI-Woche Arlberg** 18.-24.2.2007
Anmeldung bis 15.12.2006

Alle Anmeldungen bitte in der VKB-Bank (am Hauptplatz) abgeben!



Prachtwetter auch am Hintertuxer Gletscher - passend zur Jausenpause!



Stefan Preinfalk (links) und Tobias Hofer "strahlen" am Pitztaler Gletscher!

Alex: Heiß auf Winter



Für Alexander Koll hat die Schisaison schon längst angefangen. Alex ist heuer sehr zuversichtlich, topmotiviert und freut sich auf eine spannende Weltcup-Saison.

Der offizielle Start zum Weltcup ist bereits am 12.11.06 in Levi (Finnland) mit Slalom angelaufen. Obwohl Alex in der Qualifikation noch 4. bester Österreicher nach Raich, Schönfelder und Matt war, hatte er beim Durchlauf leider nur Pech. Nur Hundertstel fehlten ihm, um zu punkten.

Jetzt beginnen für Alex die Überseerennen. Laut eigenen Aussagen ist er mit dem Training heuer sehr zufrieden und fühlt sich in sehr guter Form.

Dass diese Saison nicht nur für Alex, sondern auch für seine Fans eine spannende und erfolgreiche sein wird, beweisen auch die ÖSV-internen Zeitläufe, bei denen Alex stets vorne dabei war.

Wir wünschen Alex an dieser Stelle alles Gute für seine Rennen und freuen uns auf eine erfolgreiche Schi-Saison.

FIS-Rennen

Am 16. und 17.12. ist die UNION Freistadt wieder Veranstalter von 2 FIS-Herren-Bewerben: die ENERGIE AG Trophy Riesenslalom (RSL) und Slalom (SL) finden beide am Hochficht statt.

Die Veranstaltung wird im Rahmen einer ARGE (SU Böhmerwald-Union Bad Leonfelden und Union Freistadt) durchgeführt.



SPORT
UNION 

SU Böhmerwald
Union Bad Leonfelden
Union Freistadt

Sommercup 2006



Sowohl mit dem Ergebnis im Frühjahr, als auch mit dem Endergebnis im Herbst kann die Sektion Stocksport zufrieden sein. Die vier UNION-Mannschaften konnten aus dieser Saison Erfahrungen und Erfolge mitnehmen.

Zwar gab es in der Gruppe B gab „nur“ einen Mittelplatz, dafür konnte sich aber unsere Mannschaft in der Gruppe C behaupten. Mit dem insgesamt zweiten Platz und somit einen Aufstieg in die Gruppe B konnten sich die vier Schützen Pirklbauer Hubert, Affenzeller Rudi, Foissner Gerhard und Rockenschau Hans behaupten. Für die beiden Mannschaften in der Gruppe D gab es leider nur vierten und letzten Rang.

Sommercup Abschluss 2006 – Siegerehrung im Gasthaus Mader
linke Reihe (von vorne): Grabmüller Josef, Bayer Rudi, Pirklbauer Hubert, Foissner Gerhard
rechte Reihe (von vorne) Guttenbrunner Gerhard, Lengauer Johann, Affenzeller Rudi



Full House

bei den Stadtmeisterschaften

Ergebnisliste Stocksport Stadtmeisterschaft 06

1. **Marreither**
2. **Landeskrankenhaus**
3. **Ratsherrenstube**
4. Haasenöhrl
5. Bahnhof
6. Landesbedienstete
7. Seniorenbund
8. Gasthaus zur Jaunitz
9. Pensionistenverband
10. Kainmüller u. Kletzenbauer
11. Bockauwirt
12. Cafe Auszeit
13. Marianumstraße
14. Snoopy II
15. Snoopy I

„Volles Haus“ gab es laut Sektionsleiters Günter Keplinger am 27. Oktober bei der Stadtmeisterschaft auf Asphalt.

Insgesamt wurden am Freitag 15 Mannschaften gezählt, welche alle antraten, um Stadtmeister zu werden. Bis zum Schluss blieb es, zumindest um die vorderen Plätze, spannend.

So konnten selbst nach zahlreichen Spielen noch keine Sieger ermittelt werden. Erst nach dem bereits letzten Spiel, trennten lediglich ein bzw. zwei Punkte die ersten sieben Mannschaften.

Den Sieg mit der besten Quote holten sich die „Marreither“ Pirklbauer Hubert, Lorenz Franz sowie Gerhard und Hermann Steininger. Knapp verpasst und somit nur auf Platz zwei schafften es die Bediensteten des Landeskrankenhaus.

Ein Dankeschön allen Mannschaften für die Teilnahme!

Vereinsmeisterschaften 06



Trotz der geringen Teilnehmezahl steht die Vereinsmeisterschaft in Sachen Motivation und Elan der teilnehmenden Mannschaften um nichts nach.

Nicht ganz so teilnehmerstark wie bei der Stadtmeisterschaft ging es bei unserer Vereinsmeisterschaft zu. Nur insgesamt fünf Mannschaften waren mit am Start.

Als Sieger bei diesem Turnier stieg das Team rund um Affenzeller Rudi mit Gattringer Fritz, Wieser Hans und Ziegler Ludwig heraus. Mit nur zwei Niederlagen und sechs Siegen konnte sich die Mannschaft klar behaupten.

Nach dem Turnier gab es für alle Teilnehmer Knödel mit Kraut und Freistädter Bier. Nach der Siegerehrung klang der angebrochene Tag mit Kaffee und Kuchen aus. An dieser Stelle sei ein aufrichtiges Lob für die frisch gebackenen Mehlspeisen von Eva, Hanni, Henriette und Vroni angebracht. Einen endgültigen Ausklang fand der Abend noch bei dem ein oder anderen Glas Wein oder Bier.



Vereinsmeister 2006: die Sieger (von links): Ziegler Ludwig, Gattringer Fritz, Affenzeller Rudi, Wieser Hans

Hobbyturnier im Herbst

Insgesamt sechs Mannschaften nahmen beim Hobbyturnier teil, das in fünf Runden ausgetragen wurde, und folgende Sieger ermittelt wurden.

Erster wurde die Mannschaft „Kegelrunde 1“, vertreten durch Helga und Hans Rockenschau, Henriette Keplinger sowie Hans Wieser.

Den 2. Platz verdiente sich der der noch sehr aktive Seniorenbund Freistadt.

Das Team der „Kegelrunde 2“ konnte schließlich noch den 3. Platz erreichen.

Sektionsleiter Günter Keplinger bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen die mitgeholfen haben um das heurige Jahr für den Stocksport so erfolgreich zu gestalten. Einen Dank möchte er auch den beteiligten Freistädter Firmen für Ihre Unterstützung aussprechen und auf weitere Mithilfe hoffen.

Leasen Sie jetzt einen NISSAN NOTE ab € 99,-* monatlich!

für Barzahler Winterräder inklusive

NISSAN KASTLER
 Linzer Str. 67, 4240 Freistadt
 Tel. 07942 / 74 2 29
www.autohaus-kastler.at

SHIFT_family life

www.nissan.at

*Angebot gültig für alle verfügbaren NISSAN NOTE-Modelle, Berechnungsgrundlage für NISSAN Finance Leasing inkl. gesetzlicher Vertrags- und Bearbeitungsgebühren, gültig bis 31.12.2006, NISSAN NOTE 1,6 16V, Listenpreis: € 13.790,- inkl. MwSt und MwSt; Laufzeit: 24 Monate; Gesamtkilometerleistung: 20.000 km; 30% Anzahlung; garantierter Restwert. Dieses Angebot ist nicht mit anderen kaufmännischen Aktionen kombinierbar. Vorbehaltlich Änderungen, Druck- und Satzfehler.

Let's go to the Beach: der Sport, der vom Strand kommt

Zugegeben, der Zeitpunkt ist relativ schlecht gewählt, um jetzt noch auf den Strand zu gehen. Doch obwohl Beachvolleyball, wie der Name bereits vermuten lässt, am Strand entdeckt wurde, lässt sich diese vielseitige Sportart auch wunderbar den Winter über in der Halle ausüben. Dass sich dieser noch sehr junge Sport nicht nur für die Jungen eignet, wird spätestens dann klar, wenn man – wie sportwissenschaftlich bereits bewiesen – bedenkt, dass sich Volleyball gut für Herz-Kreislaufpatienten eignet. Was die beliebte Sportart sonst noch alles hergibt, verrät uns Volleyball-Sektionsleiter Andreas Schimpl persönlich.

Alle unsere UNION SpielerInnen sind begeisterte Beach-VolleyballerInnen und die Grundtechnik wird, wie bei den meisten Profis auch, am Strand erlernt und durch die Teilnahme an diversen Hobby-Turnieren gefestigt.

Als weitere Vertiefung folgt in der Regel die etwas komplizierte, aber von den Spielern beherrschbare Kunst, den Ball in der Luft zu halten, ohne sich in der eigenen Mannschaft auf die Füße zu treten. Erste Praxistauglichkeit sowie ein eventuelles Talent zu diesem Sport zeigt sich natürlich erst bei den verschiedenen Einsätzen bei den Meisterschaftsspielen. Bei dieser Begegnung kann man sein Talent so richtig unter Beweis stellen, sowie von der Art und Weise der anderen profitieren.

Selbstverständlich ist für erfolgreiche Einsätze das regelmäßige Training von großer Bedeutung. Derzeit wird zwei mal pro Woche trainiert – leider noch ohne richtige Trainer. Das ist aber in den meisten Mannschaften kein Problem, da ein stellvertretender Coach aus den eigenen Reihen meist gefunden wird, der für das Zusammenstellen des Trainings bereit ist.

Der Ablauf des Trainings hat meiste eine grobe Struktur: Zuerst wird aufgewärmt mit kleinen Spielchenrunden wie Fußball oder Basketball. Danach erfolgt ein lockeres Zusammenspiel im zweier Team, bei dem vor allem das Baggern, Pritschen und Schlagen gefestigt wird.

Bei zu wenig Disziplin oder zu viel Elan kann das Training auch mal etwas strenger ausfallen, und so passiert es, das Liegestütze und Blocksprünge gemacht werden

müssen, wenn diverse andere Übungen zu schlampig ausfielen.

Anschließend wird mittels einem Zuspieler in verschiedene Varianten eingeschlagen, dh mit oder ohne Block, Longline oder Diagonal, auf einen bestimmten Punkt im gegnerischen Feld usw. Als sehr wesentlicher Teil des Trainings erfolgt nun ein sehr wichtiger und für die Spieler meistens eher nicht so angenehmer Part: das Analysieren der Schwächen aus dem letzten Spiel. Das heißt, all das, was nicht so berauschend war, wird so lange geübt, bis es so funktioniert, wie es funktionieren soll. Schlussendlich steht dann noch ein lockeres Spielchen an – auf Meisterschaftsniveau versteht sich.

Die Herrenmannschaft ist derzeit sehr klar besetzt, was kaum Möglichkeiten bietet, mal Spieler zu wechseln. Hingegen freut sich die Damenmannschaft ständig steigender Anzahl an Spielern, was Spielerwechsel während der Spiele sogar zu einem Muss machen.

Bei den Juniorinnen sind derzeit sehr viele junge Spielerinnen im Einsatz, was das Spiel in der Meisterschaft U19 nicht gerade erleichtert, da hier oft gegnerische Mannschaften mit älteren Mädels aufwarten.

Die UNION-Mitglieder treffen sich aber nicht nur zum Volleyball, sondern auch oft, ja schon fast regelmäßig, zum Fortgehen, um bei dem ein oder anderen Getränk über Volleyball zu philosophieren.

Gebrauchtwagen-HERBSTAKTION

Drei-Drittel-Kredit, 24 Monate zinsenlos oder 2,9% Fixzins 36 Monate



1/3 = 3766,-

GOLF 1.4, 75 PS, 47.000 km, 02/03, ESP, ABS, el. FH, Servo, Klima, Winterräder € 11.300,-



1/3 = 1996,-

Opel Astra 1.6, 100 PS, 85.000 km, 04/99, ABS, Klima, Alufelgen, Winterräder € 5990,-



1/3 = 3330,-

Nissan Almera 1,5 dCi, 82 PS, 69.000 km, 05/03, ABS, FH, Servo, Klimaaut., Standheizung € 9990,-



1/3 = 4330,-

Renault Megane 1,5 dCi, 82 PS, 20.000 km, 02/04, ABS, NSW, Klimaautom., Bordcomputer, CD-Radio € 12.990,-

Autokaas ... und weitere 30 geprüfte Gebrauchtwagen
KASTLER
 Freistadt
 Tel. 07942 / 742 29 www.autohaus-kastler.at

Die UNION stellt vor:

Die neue Sektion Volleyball



In dieser Ausgabe des SPORTFREUNDS möchten wir ein bisschen mehr über unsere neue Sektion VOLLEYBALL erfahren. Der Sektionsleiter Andreas Schimpl steht uns für ein Interview zur Verfügung und gibt Einblick in die Sektion.

SF: Andreas, es freut uns, dich und deine Mannschaft bei der Union begrüßen zu dürfen. Wie kam es zur Gründung?
 Andreas Schimpl: Aus einem Haufen junger motivierter Volleyball-freaks entstand über den Sommer 2006 die neue Sektion Volleyball der Union Freistadt. Das Ziel war, eine bzw. mehrere Mannschaften in die Meisterschaft 2006/07 zu schicken! Anfangs noch mit ein paar Schwierigkeiten behaftet, hat man das Unterfangen dann schnell in den Griff bekommen.

SF: Mittlerweile führst du schon einen regen Sektionsbetrieb.

AS: Immerhin nehmen 3 Mannschaften, davon eine Damen-, eine Herren- und eine Juniorinnenmannschaft (U19), am Meisterschaftsbetrieb teil! Es konnten auch schon einige Erfolge verzeichnet werden, nicht zuletzt weil auch 2 mal pro Woche im Turnsaal des Gymnasiums Freistadt trainiert wird. Derzeit leider noch ohne eigenen Trainer, jedoch hat sich in jeder Mannschaft jemand gefunden, der sich dieser Aufgabe angenommen hat und diese auch mit vollem Einsatz durchzieht.

SF: Kaum bei der Union, habt ihr auch gleich voll losgelegt – mit einer Großveranstaltung.

AS: Als Auftaktveranstaltung, für die im Herbst bereits begonnene Hallenmeisterschaft, konnten die Union Landesmeisterschaften 2006 zum ersten Mal für die Sporthalle in Freistadt gewonnen werden. Mit über 200 Sportler und Zuschauer wurde diese Veranstaltung, die vom 23.-24.09. ausgetragen wurde, zu einem vollen Erfolg.

SF: Wie seid ihr mit eurem bisherigen Erfolg zufrieden?

AS: Die Herrenmannschaft der Sport Union Freistadt konnten viel an Spielerfahrung sammeln und

auch das eine oder andere Match für sich entscheiden. Bei den Damen konnte man die im Vorjahr gemachte Erfahrung in der Landesliga für sich nutzen und damit sogar im B-Bewerb ungeschlagen den 1. Platz erreichen.

SF: Wie wird es weitergehen?

AS: Aufgrund der guten Stimmung und der bereits gesammelten Punkte im derzeit laufenden Meisterschaftsbetrieb, freue ich mich über den erfolgreichen Start und blicke somit zuversichtlich in die Zukunft.

Im Sommer werden wieder viele von uns auf den Beachplätzen in der Umgebung zu finden sein, um nicht aus der Übung zu kommen! Aber auch hier brauchen sich die Spieler der Union Freistadt nicht zu verstecken. Bei diversen Hobby-Beachvolleyball-Turnieren konnten bereits einige gute Plätze verzeichnet werden.

SF: Ich danke dir für das Interview!

AS: Ich danke. Und im Namen der Sektion Volleyball möchten wir uns auch noch bei der Union Freistadt, im besonderen beim Obmann Karlheinz Kaufmann und natürlich bei allen anderen, die uns den Aufbau der Sektion Volleyball ermöglicht haben, bedanken! Dabei sind natürlich unsere Hauptsponsoren nicht zu vergessen, ohne die uns der Meisterschaftsbetrieb nicht möglich wäre.

Alle Interessierte können jederzeit beim Training unverbindlich mitmachen oder zusehen. Einfach mal vorbei schauen oder sich direkt bei Andreas unter andreas.schimpl@gmx.at melden!

Mehr Infos gibt's auf unserer Homepage www.sportunion-freistadt.at/volleyball.



Andreas (ganz links) samt Mannschaft und Sponsor Porsche Freistadt (M. Maureder).



Michaela Tröbinger (links außen) und ihre Damen verteidigen den 1. Platz.



OMV Großtankstelle

- OMV - Qualitätstreibstoffe
- Textil-Autowäsche
- Shop & Gastronomie
- Service rund ums Auto
- Tankkarten
- Tankautomat

Schick

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 06.00-21.00 Uhr

So: 07.00-21.00 Uhr

Telefon: 07942 / 74414



Schick

PKW - WASCHCENTER



TEXTILWASCHANLAGE

Sanft wie noch nie !!!!!

www.toyota.at

Normverbrauch: 5,8 - 6,2 l/100 km; CO₂-Emission: 152 - 163 g/km

PKP proximity

Abbildung ist Symbolfoto.



Toyota Avensis 2,0 D-4D 125. Die nächste Dieselgeneration.

Kinder stellen alles in Frage. Und das ist gut so, denn nur durch Neugier kann Fortschritt entstehen. Wie beim Avensis 2,0 D-4D 125 mit zukunftsweisender Clean Power Dieseltechnologie, die durch höchste

Umweltverträglichkeit die nächste Dieselgeneration einläutet. Entdecken Sie noch viele weitere positive Züge seiner kultiviert-kraftvollen Persönlichkeit. Jetzt bei Ihrem Toyota Partner.

35 JAHRE
TOYOTA in Österreich



TODAY TOMORROW TOYOTA

TOYOTA Karl Feichtmayr GesmbH

Verkauf - Fachwerkstätte - Spenglerei - Lackierfachbetrieb - Leihwagenservice

www.toyota-feichtmayr.at

4240 Freistadt

4271 St. Oswald

freistadt@toyota-feichtmayr.at